

## Drei Bands rocken für den guten Zweck

**BENEFIZKONZERT** Erlös des Abends im Driedorfer Bürgerhaus geht an die Peter-Maffay-Stiftung



**DRIEDORF** Einen Abend mit Musik genießen und etwas für den guten Zweck tun? Das haben die 300 Besucher eines Benefizkonzertes im Driedorfer Bürgerhaus kombiniert. Zugute kommt der Erlös der Peter-Maffay-Stiftung, die sich benachteiligten Kindern und Jugendlichen widmet.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Carsten Braun waren drei heimische Bands zu hören. Die Stiftung war mit einem Infostand vor Ort. Überhaupt erst möglich machten den Abend rund 40 ehrenamtliche Helfer.

Erstmals in ihrer jungen Karriere stand die neue Band „D-Rock“ auf der Bühne. Frontfrau Tanja Kühn, die bereits seit vielen Jahren als Nena-Double auftritt, präsentierte die größten Hits der Sängerin. Im Anschluss übernahm Peter Reichart mit Songs wie „König von Deutschland“, „Westerland“ und „Hier kommt Alex“.

Die wohl bekannteste Formation an diesem Abend war die Coverband „On Line“. Die Herborner, die bereits seit 28 Jahren die Bühnen in ganz Deutschland rocken, gaben ebenfalls ordentlich Gas. Mit einem breit gefächerten Programm von Party-Songs, über Deutschrock bis hin zu Rockklassikern der 70er und 80er zogen die Musiker um Wolfgang Panzer das Publikum voll in Ihren Bann.

**Trikot von Profi versteigert**

Den Abschluss bildete der Song „Nessaja“ von Peter Maffay, bei dem alle Musiker des Abends mit auf der Bühne standen und gemeinsam das Highlight des Konzertabends einleiteten.

Für den guten Zweck wurden an diesem Abend ein Fußballtrikot des aus Frohnhausen stammenden Fußballprofis Luca Waldschmidt (Eintracht Frankfurt) und eine handsignierte Cajon von Peter Maffay versteigert. Bürgermeister Carsten Braun nahm die beiden Auktionen vor. Das Trikot ersteigerte Daniel Göbel aus Heiligenborn für 70 Euro. Die handsignierte Cajon, die zuvor beim letzten Song von „On Line“ Drummer Björn Dapper noch gespielt hatte, wechselte für 180 Euro den Besitzer und ist nun Eigentum von Astrid König aus Königsberg.

Nach der Auktion kamen dann die Initiatoren des Benefizkonzertes für die Peter-Maffay-Stiftung auf die Bühne. „Bourbon Room“ aus Wetzlar schloss den gelungenen Konzertabend mit Classic Rock der 80er Jahre ab. Die Band mit dem Frontpaar Marc Odenwald und Denise Rudolph begeisterte mit Hits wie „Africa“, „Take on me“ und „Summer of 69“.

Gegen 1 Uhr in der Nacht war Schluss – und man konnte in viele leuchtende Augen blicken.  
(red)



# 6.400 Euro für die Peter-Maffay-Stiftung

Driedorf (rsr). Drei Bands, ein guter Zweck: »D-Rock«, »On Line Coverband« und »Bourbon Room« spenden den Erlös ihres Benefizkonzerts von Mitte November an die Peter-Maffay-Stiftung.

Die drei heimischen Bands können jetzt nach dem Abschluss der Buchungen für das Benefizkonzert in Driedorf endlich einen ordentlichen Betrag an die Peter-Maffay-Stiftung überweisen. Zusammen gekommen sind 6.400 Euro nach Abzug aller Ausgaben.

## Überraschend hoher Erlös

»Wir sind natürlich über diese große Spendensumme sehr dankbar und sehr überrascht angesichts des hohen Erlöses des Abends. Unser herzlicher Dank gilt natürlich neben den Bands auch den rund 40 Helfern und Schirmherr Bürgermeister Carsten Braun. Auch



Volles Haus, tolle Musik und eine ordentliche Spendensumme. Darüber freuten sich (v.l.): Bürgermeister Carsten Braun, Marina Reller (Peter Maffay Stiftung) und Björn Dapper (Organisation).  
Foto: privat

den zahlreichen Spendern und Unterstützern sei an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen«, sagt Björn Dapper von der Organisation.

Last but not least möchten die Veranstalter sich auch bei den Gästen noch ganz herzlich bedanken, denn ohne diese wäre natürlich der Erfolg der Veranstaltung überhaupt nicht möglich gewesen.

Nach wie vor finden Interessierte im Internet unter [www.bourbonroom.de](http://www.bourbonroom.de) alle Informationen zu dem Benefizkonzert. Eine erneute Auflage eines solchen Events in Driedorf ist bereits in Planung für die Zukunft.

Die Peter-Maffay-Stiftung setzt sich für traumatisierte Kinder und Jugendliche sowie chronisch schwer erkrankte und behinderte Kinder mit ihren Geschwistern und Eltern ein.